



DomRömer

Spolienbuch

Neue Altstadt, Frankfurt am Main



DomRömer

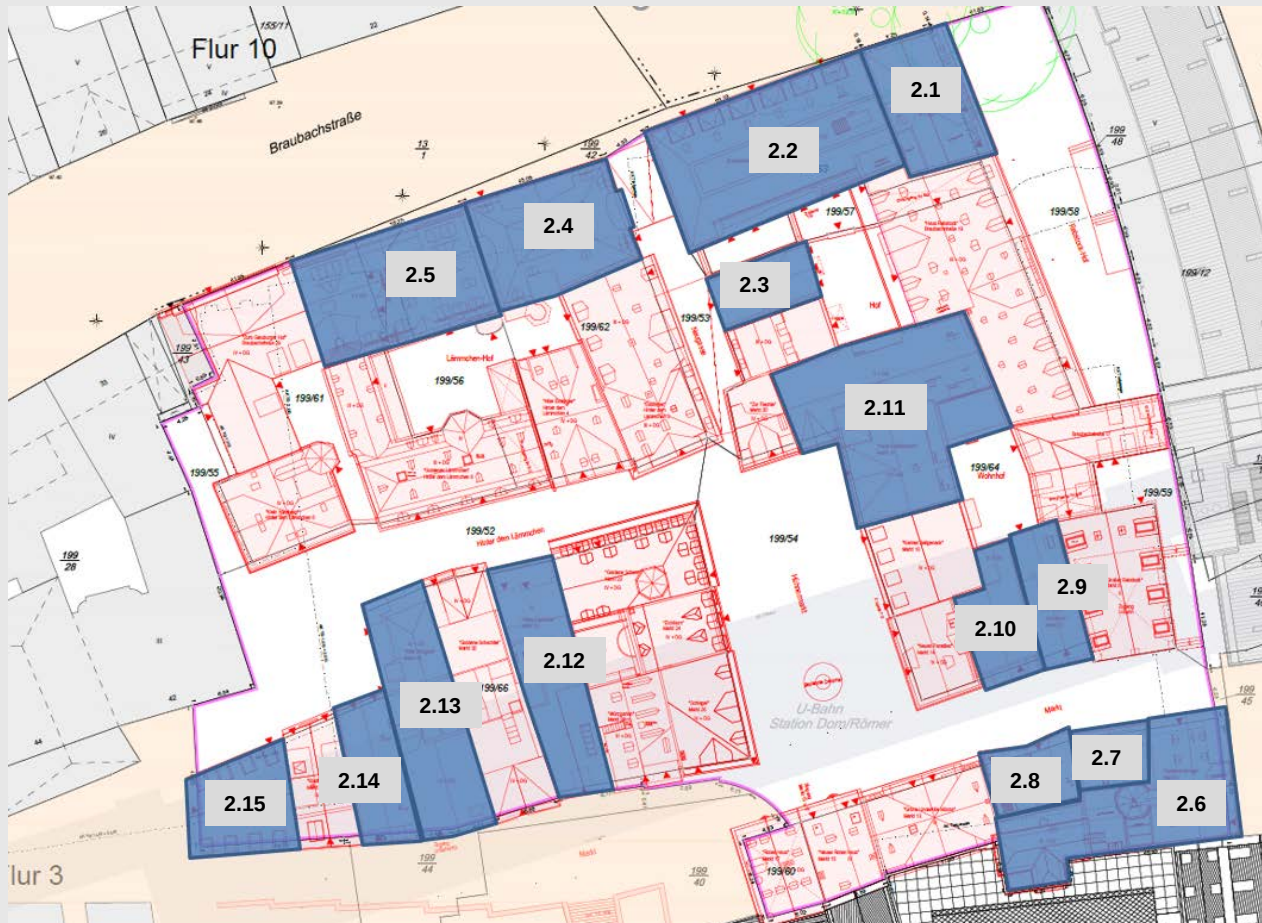
Spolienbuch Inhalt

1. Lageplan und Grundlagen
2. Gebäude und Spolien



DomRömer

1. Lageplan und Grundlagen



Lageplan



DomRömer

1. Lageplan und Grundlagen

Planung Bereich Dom - Römer
Spolien der Altstadt 1



Dokumentation der im Historischen Museum lagernden Originalbauteile Frankfurter Bürgerhäuser
Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main - Mai 2008

Planung Bereich Dom - Römer
Spolien der Altstadt 2
Spolien in Privatbesitz



Dokumentation der in Privatbesitz befindlichen Originalbauteile Frankfurter Bürgerhäuser
Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main - September 2009

Grundlagen



DomRömer

2. Gebäude und Spolien

- 2.1 Braubachstraße 21
- 2.2 Braubachstraße 23
- 2.3 Braubachstraße 19 (Neugasse 4)
- 2.4 Braubachstraße 25
- 2.5 Braubachstraße 29
- 2.6 Markt 5
- 2.7 Markt 7
- 2.8 Markt 9_11
- 2.9 Markt 10
- 2.10 Markt 12 und Markt 6
- 2.11 Markt 18
- 2.12 Markt 30 und Hinter dem Lämmchen 5 & 7
- 2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11
- 2.14 Markt 36 und Markt 36a
- 2.15 Markt 40 und Markt 40a



DomRömer

2.1 Braubachstraße 21 - aktuell





2.1 Braubachstraße 21 - Spolien



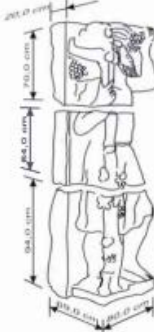

Spoliengruppe 01
001-003
Eckfigur eines Winzers
1940

Inv.: o.Nr.
Adresse: Im Rebstock 4
Haus: Zum Rebstock
Studie Dom-Römer: 01

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Kartelkarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ schlecht

3-teiliges Wandrelief eines bärtigen Mannes mit Weinreben aus Buntsandstein. Die Fugenvermörtelung hat sich teilweise erhalten. Die Figur stammt vom Haus Braubachstr. 21, das zum Rebstockkomplex gehörte. Das Relief wurde 1968 abgenommen, als das zugehörige Haus für das Technische Rathaus abgerissen wurde.



Prof. Dr. Dreyse - B. Wisenbach
dreyse-architekten



DomRömer

2.1 Braubachstraße 21 – Spolien



Spoliengruppe 01
004
Konsole
1940

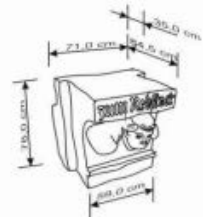
Inv.: o.Nr.
Adresse: Im Rebstock 4
Haus: Zum Rebstock
Studie Dom-Römer: 01

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Konsole aus Buntsandstein vom Haus Braubachstr. 21 /Im Rebstock 4. Über der Büste eines Mannes ist der Schriftzug "zum Rebstock". Die Arme, die ursprünglich ein Glas hielten sind abgebrochen und fehlen. Die Konsole trägt die Signatur "AG 1940". Auf der Konsole stand die Figur Nr. 001-003.







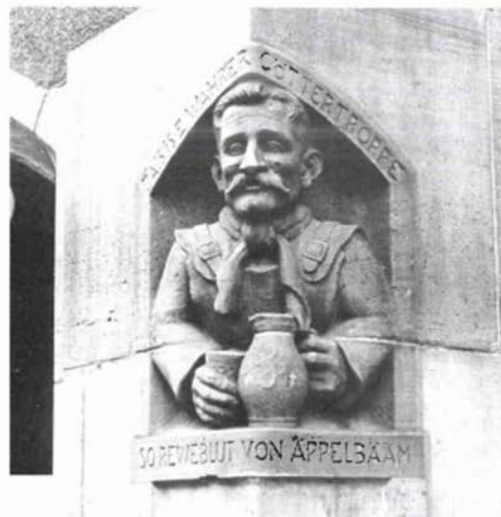
DomRömer

2.2 Braubachstraße 23 - aktuell





2.2 Braubachstraße 23 - Spolien



Spoliengruppe 02 007+008 Eckstein ca. 1940

Inv.: o.Nr.

Adresse: Braubachstraße 23

Haus: 7

Stadie Dom-Römer: 3/B

Nachweis

- Foto/Plan ☒
 Inventarbuch HMF ☐
 Literatur ☐
 Karteikarte ☐

Erhaltungszustand

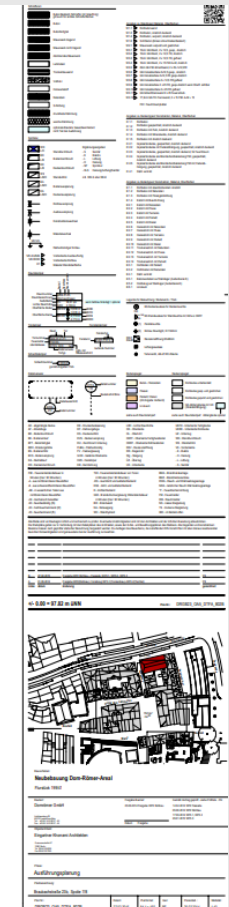
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

2-teiliger, mit einem Relief verzierter Eckstein aus Buntsandstein. Er stammt vom Haus Braubachstr. 23 Ecke Weigasse vom Architekt H. Senf. Es zeigt das Bild eines Mannes mit Schnurbart, der einen Bebel und ein Glas in den Händen hält. Umlaufende Inschrift: "Ja's is e wahrer Güttertroppe so Rewiebut von Äppelbäum". Der Stein hat die Signatur "HW" oder "HW" mit Blümchen. ca. 1940



Prof. Dr. Eynsee - B. Wierbach
 Architekturbüro

Spolienbuch | 20.11.2023





DomRömer

2.3 Braubachstraße 19 (Neugasse 4) - aktuell





2.3 Braubachstraße 19 (Neugasse 4) - Spolien



141 Wappenstein 1517

Inv.: 59/23

Adresse: Römerberg 3
Haus: Haus Schönstein

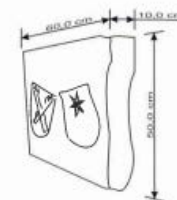
Nachweis

- Foto/Plan ☐
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand

sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der heute beschnittene Grundstein des Hauses "Schönstein" wurde bei Kanalarbeiten im Jahre 1958 gefunden. Der Buntsandstein ist mit zwei Wappen und der Jahreszahl 1517 verziert.

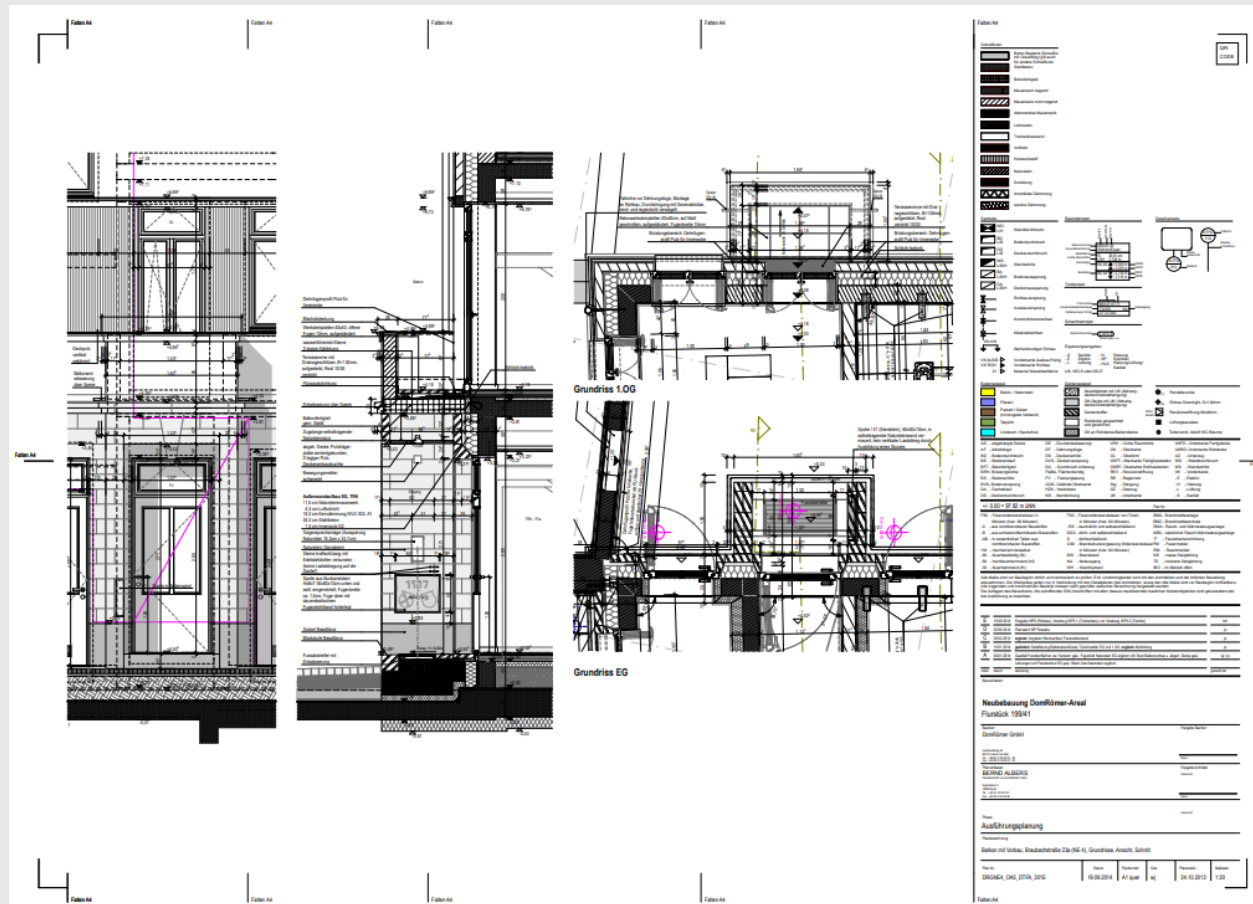


Prof. Dr. W. Dreyse - B. Wittenbach
dreyse+architekten



DomRömer

2.3 Braubachstraße 19 (Neugasse 4) – Einbaudetails





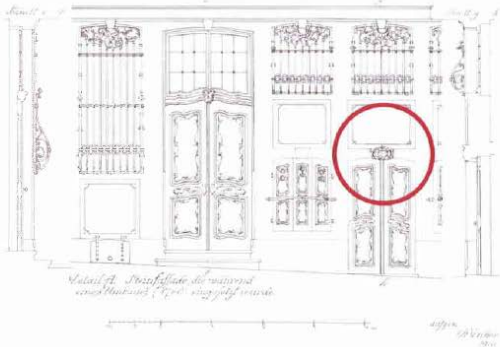
DomRömer

2.4 Braubachstraße 25 - aktuell





2.4 Braubachstraße 25 - Spolien



*Metall-Pl. Staufkappe der rötlichen
und blauen (1766) zeigt gelbe Farbe*

1766



028
Türsturz
1766

Inv.: o.Nr.
Adresse: Neugasse 5
Haus: Esslinger
Studie DomRömer: 9

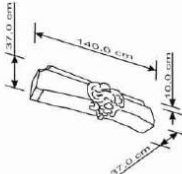
Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Türsturz aus Rotsandstein mit ba-
rockter Kartusche 1766. Auf dem
Sturz haben sich Farbreste erhal-
ten. Alter Einbauort war das Haus
Neugasse 5 später Braubachstraße
25. Der Abriss der Braubachstraße
Nr. 25 erfolgte 1968.







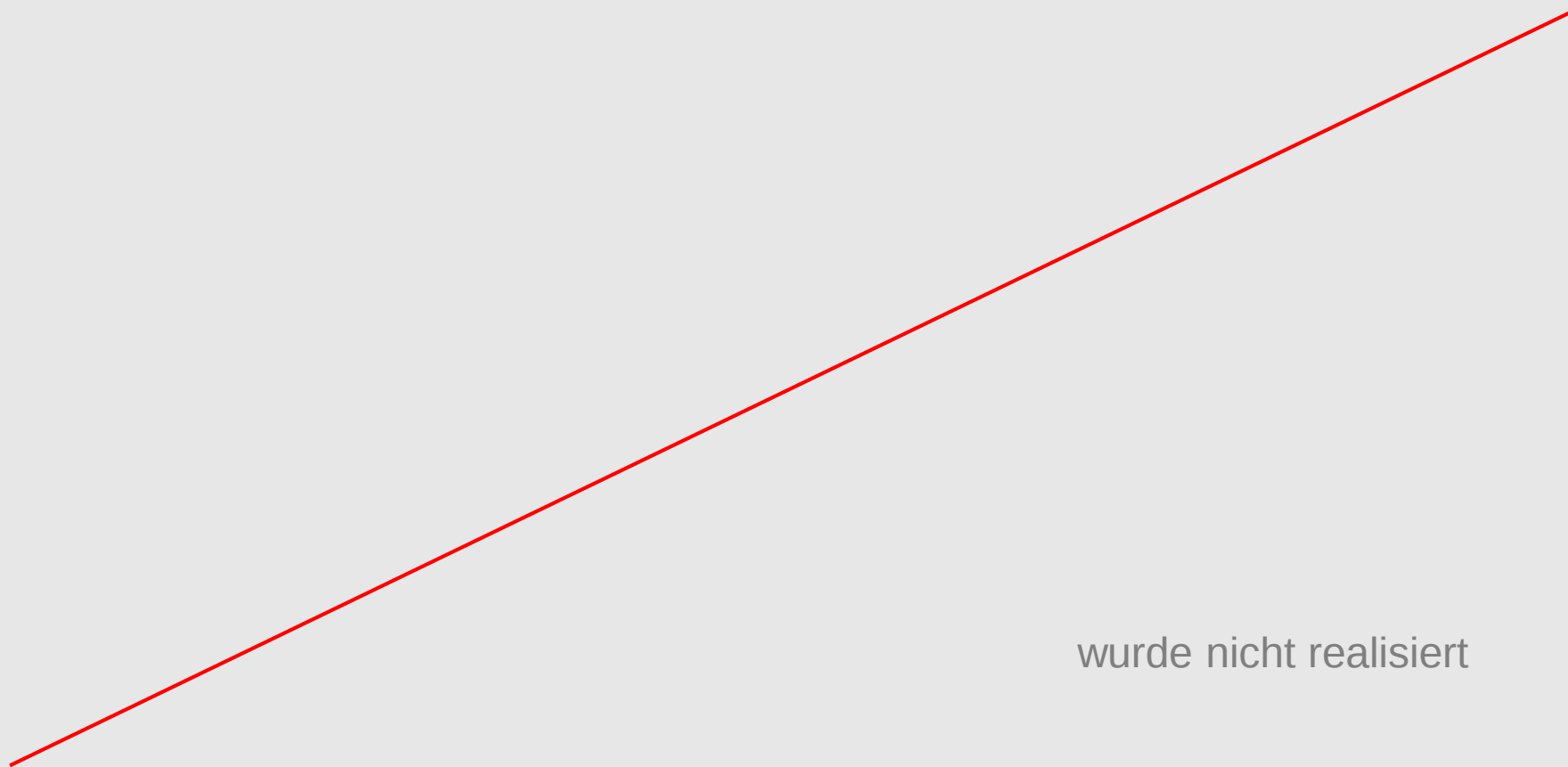
Prof. DW Dreysse - B. Wissenbach
dreysse+architekten

39



DomRömer

2.4 Braubachstraße 25 – Einbaudetails



wurde nicht realisiert



DomRömer

2.5 Braubachstraße 29 - aktuell





2.5 Braubachstraße 29 - Spolien





Spoliengruppe 03
009
Wandfigur
1911

Inv.: o.Nr.

Adresse: Braubachstraße 27 /
Hinter dem Lämmchen 6
Haus: Goldenes Lämmchen
Studie Dom-Römer: 5

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Männliche Figur in zwei Teilen aus
Muschelkalk auf halbrunder Plinthe
mit Blick nach links. Der verzierte
Sockel ist nicht erhalten. Die Figur
stammt aus dem Durchgang des
Hauses Braubachstrasse 27 zum
Hof des Goldenen Lämmchens. Die
Figur ist derzeit im Abgang zur U-
Bahnhofstation Römer eingebaut.



Prof. Dr. W. Dreyse - B. Wissenbach
dreysearchitekten



DomRömer

2.5 Braubachstraße 29 - Spolien

Spoliengruppe 03 010 Wandfigur 1911

Inv.: o.Nr.

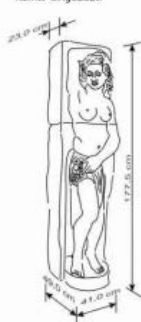
Adresse: Braubachstraße 27 /
Hinter dem Lämmchen 6
Haus: Goldenes Lämmchen
Studie Dom-Römer: 5

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Weibliche Figur in zwei Teilen aus Muschelkalk auf halbrunder Plinthe mit Blick nach rechts. Der verzierte Sockel ist nicht mehr vorhanden. Die Figur stammt aus dem Durchgang des Hauses Braubachstraße 27 zum Hof des Goldenen Lämmchens. Die Figur ist derzeit im Abgang zur U-Bahnstation Römer eingebaut.



Spoliengruppe 03 011 Wandfigur 1911

Inv.: o.Nr.

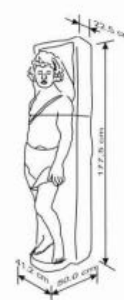
Adresse: Braubachstraße 27 /
Hinter dem Lämmchen 6
Haus: Goldenes Lämmchen
Studie Dom-Römer: 5

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Männliche Figur aus Muschelkalk in zwei Teilen auf Plinthe mit Blick nach links. Der verzierte Sockel ist nicht erhalten. Die Figur stammt aus dem Durchgang des Hauses Braubachstraße 27 zum Hof des Goldenen Lämmchens. Die Figur ist derzeit im Abgang zur U-Bahnstation Römer eingebaut.



Prof. Dr. Dreyse - B. Wasserbach
@dreyse-wasserbach

27

Spoliengruppe 03 012 Wandfigur 1911

Inv.: o.Nr.

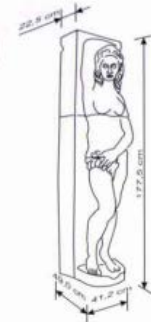
Adresse: Braubachstraße 27 /
Hinter dem Lämmchen 6
Haus: Goldenes Lämmchen
Studie Dom-Römer: 5

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Weibliche Figur aus Muschelkalk in zwei Teilen auf Plinthe mit Blick nach rechts. Der verzierte Sockel ist nicht erhalten. Die Figur stammt aus dem Durchgang des Hauses Braubachstraße 27 zum Hof des Goldenen Lämmchens. Die Figur ist derzeit im Abgang zur U-Bahnstation Römer eingebaut.

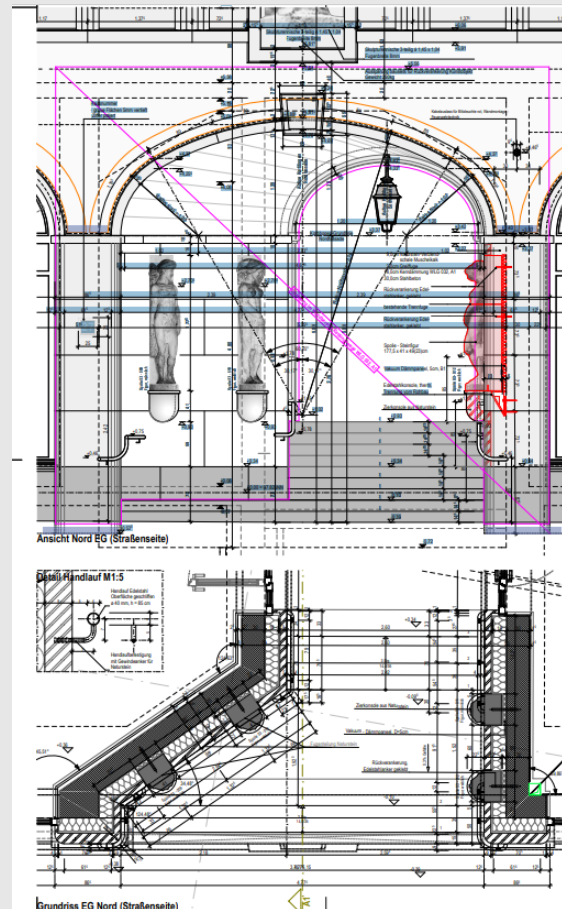


28



DomRömer

2.5 Braubachstraße 29 – Einbaudetails





DomRömer

2.6 Markt 5 - aktuell





DomRömer

2.6 Markt 5 - Spolien



Spoliengruppe 05
019-020
Fenstergitter
1619

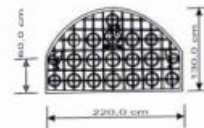
Inv.: o.Nr.
Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Studie Dom-Römer: 35

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht



Fassade Hollgasse



Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreyse+architekten

Zwei schmiedeeiserne Renaissancefenstergitter von den Oberlichtern des Erdgeschosses der Goldenen Waage an der Seite zum Markt. Dies sind herausragende Durchsteckarbeiten des 17. Jahrhunderts.



Spoliengruppe 05
021
Fenstergitter
1619

Inv.: o.Nr.
Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Studie Dom-Römer: 35

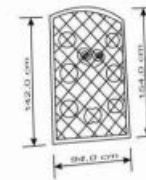
Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Oberlichtgitter der Tür in Durchsteckarbeit aus dem 17. Jahrhundert. Das Gitter stammt aus der Erdgeschossfassade der Goldenen Waage zur Marktseite.



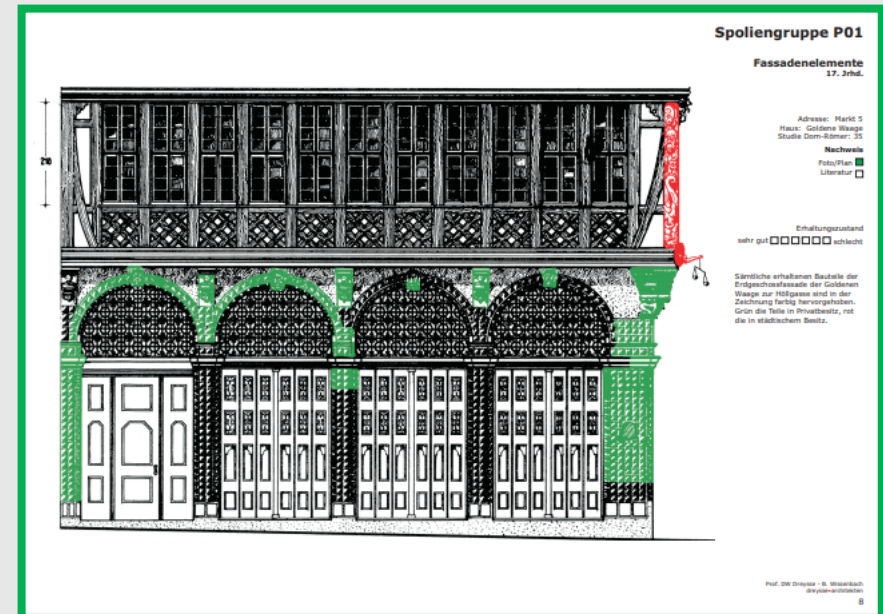
Fassade Markt





DomRömer

2.6 Markt 5 – Spolien





DomRömer

2.6 Markt 5 – Spolien

Spoliengruppe P01 P001 Fassadenelemente 17. Jhd.

Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Stulle Dom-Römer: 35

Nachweise
Foto/Plan ☒
Literatur ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Türsturz aus Rotenstein mit Doppelwappen und Helmzier. Der Sturz stammt von der Erbschneidfassade des Neuen Goldenen Waage. Der Türsturz wurde im Erdgeschoss eines Hauses wieder eingebaut, wobei bei der Rekonstruktion die Fassade zum Markt bzw. zur Hölzgasse vertauscht wurden.

Prof. Dr. Dreyer - B. Wittenbach
Spolienbuch
9



Spoliengruppe P01 P002 Fassadenelemente 17. Jhd.

Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Stulle Dom-Römer: 35

Nachweise
Foto/Plan ☒
Literatur ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Dreierbige Romanzankonsole aus Rotenstein mit Fabelwesen. Auf der Vorderseite ein Wüdenkopf, leicht in Anspielung auf das Nachbarhaus Weiher Bock. Seitlich ist der Kragstein mit je einer Nische und einem foralem Ornament geschmückt.

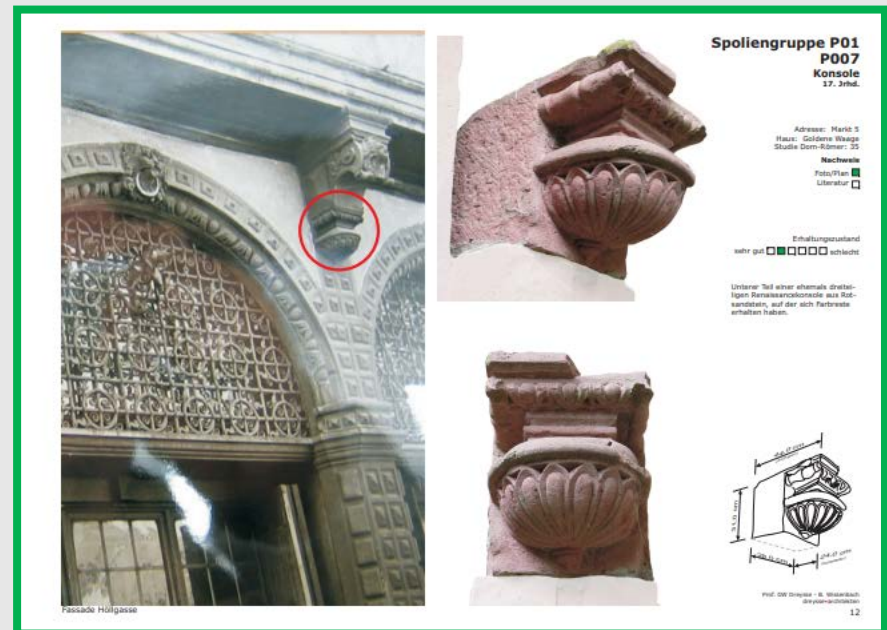
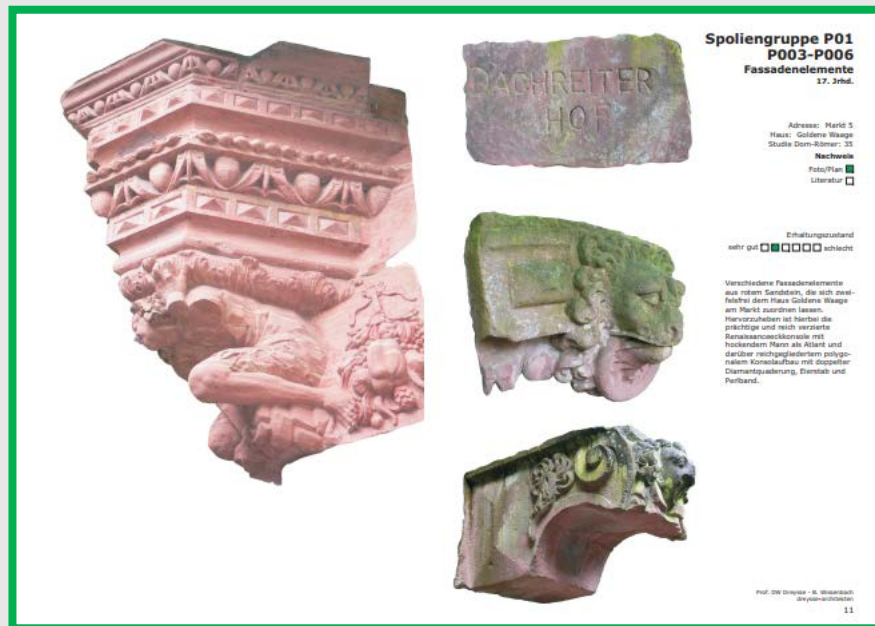
Prof. Dr. Dreyer - B. Wittenbach
Spolienbuch
10





DomRömer

2.6 Markt 5 – Spolien





DomRömer

2.6 Markt 5 – Spolien

**Spoliengruppe P01
P008
Bogenschlussstein
17. Jhd.**

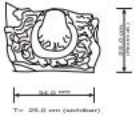


Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Stufte Dom-Römer: 35

Nachweise
Foto/Plan: ☒
Literatur: ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Fragment eines Renaissancebogen-
schlusses mit Farbstein.
Der Stein ist in der Mitte durchge-
brochen. Der obere Teil fehlt.

Prof. Dr. Dreyse - B. Wittenbach
Arch.-Gutachten

13

**Spoliengruppe P01
P009-P011
Pfeiler
17. Jhd.**

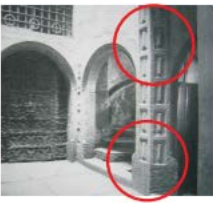


Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Stufte Dom-Römer: 35

Nachweise
Foto/Plan: ☒
Literatur: ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Dreiteiliger Renaissancepfeiler aus
Bordelais mit Diamantquadern
und Bogenansatz vom Trepp-
nhaus im Hof der Goldenen Wa-
ge am Markt 5.




Prof. Dr. Dreyse - B. Wittenbach
Arch.-Gutachten

13




**Spoliengruppe P01
P012-P018
Fassadenelemente
17. Jhd.**





Adresse: Markt 5
Haus: Goldene Waage
Stufte Dom-Römer: 35

Nachweise
Foto/Plan: ☒
Literatur: ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Verschiedene Werkstücke mit
Diamantquadern und Frontab-
verzierung aus Renaissance.
Die Stücke stammen vom Trepp-
haus, das einst zum Belvedere
der Goldenen Waage hinauf führte.

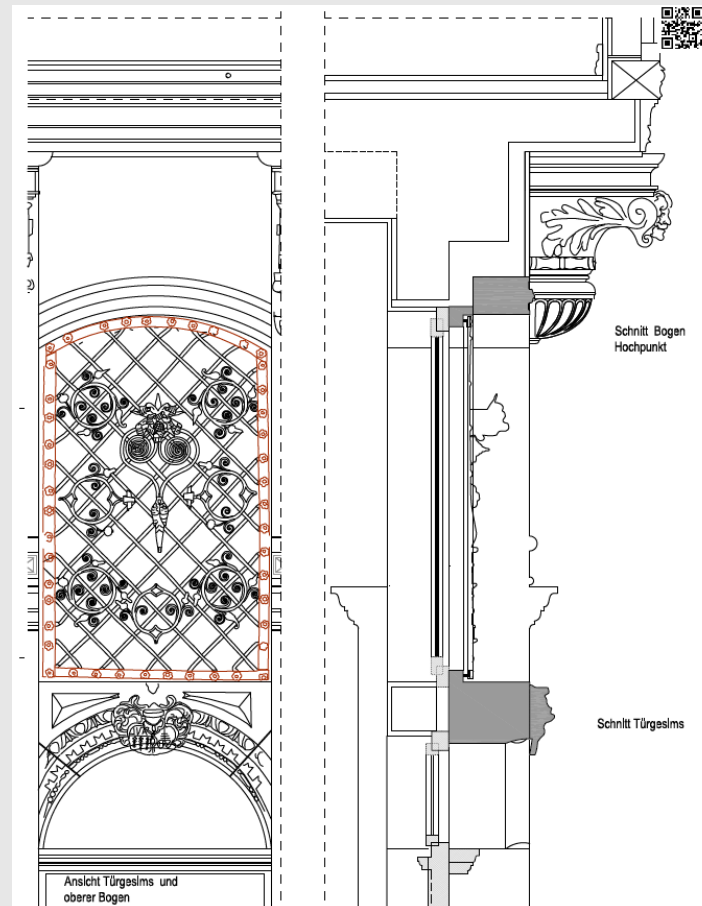
Prof. Dr. Dreyse - B. Wittenbach
Arch.-Gutachten

14



DomRömer

2.6 Markt 5 – Einbaudetails





DomRömer

2.7 Markt 7 - aktuell





DomRömer

2.7 Markt 7 - Spolien





2.7 Markt 7 - Spolien

Spoliengruppe 06 024 Kragstein 17. Jrd.



Inv.: 16820

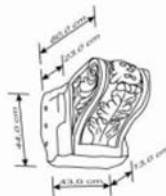
Adresse: Markt 7
Haus: Weißer Bock
Studie: Dom-Römer

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der Kragstein ist Teil einer 3-teiligen Konsole aus der Erdgeschossfassade des Hauses Weißer Bock. Die Konsole wurde bereits 1885 im Rahmen eines Umbaus ausgebaut und dem HMF übergeben. Das Teilstück ist mit einem Löwenkopf mit darunter liegendem Akanthusblatt verziert. Er ist beidseitig bearbeitet und weist seitlich Befestigungsmöglichkeiten für Fenster oder Gitter auf.



Spoliengruppe 06 025 Kragstein 17. Jrd.



Inv.: X7836/7

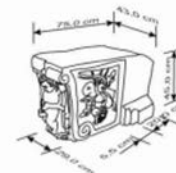
Adresse: Markt 7
Haus: Weißer Bock
Studie: Dom-Römer

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Mittlerer Teil des 3-teiligen Kragsteins des Hauses Weißer Bock, Markt 7 aus Buntsandstein (vergleiche Nr. 024 u. 026). An der Front stehender Putto, an den Seiten Früchte. Seitlich sind die Bogenansätze mit Profilierung vorhanden. Der Stein weist Bohrungen und Nuten auf. Farbreste sind erhalten. Der Stein wurde bereits 1885 im Rahmen eines Umbaus entfernt und dem Historischen Museum übergeben.



Prof. Dr. Dreyse - S. Wissenbach
dreyse-architekten

37

Spoliengruppe 06 026 Kämpfer 17. Jrd.



Inv.: X7836

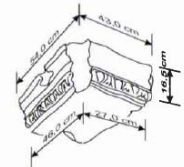
Adresse: Markt 7
Haus: Weißer Bock
Studie: Dom-Römer

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☒
Literatur ☐
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Kämpferplatte des dreiteiligen Kragsteins vom Haus Weißer Bock, Markt 7, aus Buntsandstein. Der sich über Kehlen und Eierstabzierleiste nach unten verjüngende Stein hat diverse Abplatzungen.

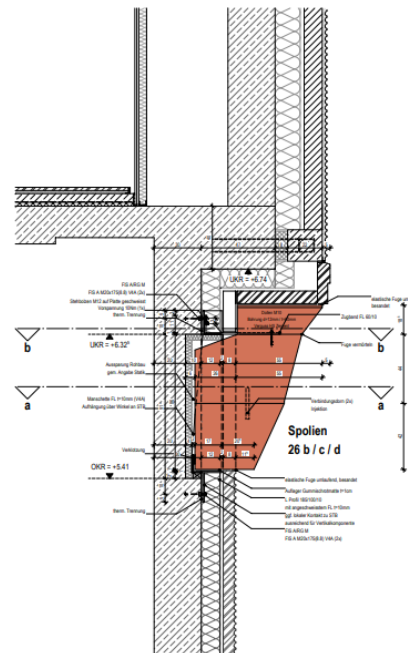


38

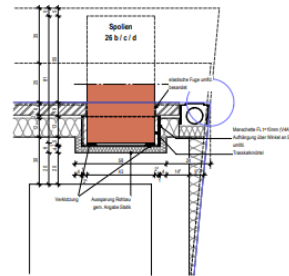


DomRömer

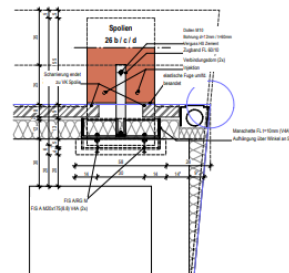
2.7 Markt 7 – Einbaudetails



Querschnitt Fassade



Schnitt a-a



Schnitt b-b



Die Lage der Spolie und Anschluss an den Nat ist vor Ort sorgfältig zu prüfen und mit der örtlichen Bauleitung und der baukünstlerischen Oberbauleitung abzustimmen!

Detail ist in Bezug auf die Spoilen 26 e, f und g analog anzuwenden!

Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich und rechnerisch zu prüfen.

Evtl. Unstimmigkeiten sind mit den Architekten und der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Die Werkpläne gelten nur in Verbindung mit den Detailplänen des Architekten, sowie den Schal- und Bewehrungsplänen des Statikers.

Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.

Die Aufgaben des Bauzeichners, die auftretenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sind genauestens bei der Ausführung zu beachten.

Dt.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds
Dr.	20.02.2012	Freigeabe WP 7 (Richtbau) WP 5.1 (Fensterbau) WP 3.2 (Treppen)	ds

±0,00 = +97,82UNN

Dom-Römer Neubebauung Altstadt

Flurstück 199/41 Neubau Markt 7

Bauherr:
DomRömer GmbH

Freigeabe Bauherr

Leitungsverantwortung: Dr.

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann

Dr. Helmut Riemann



DomRömer

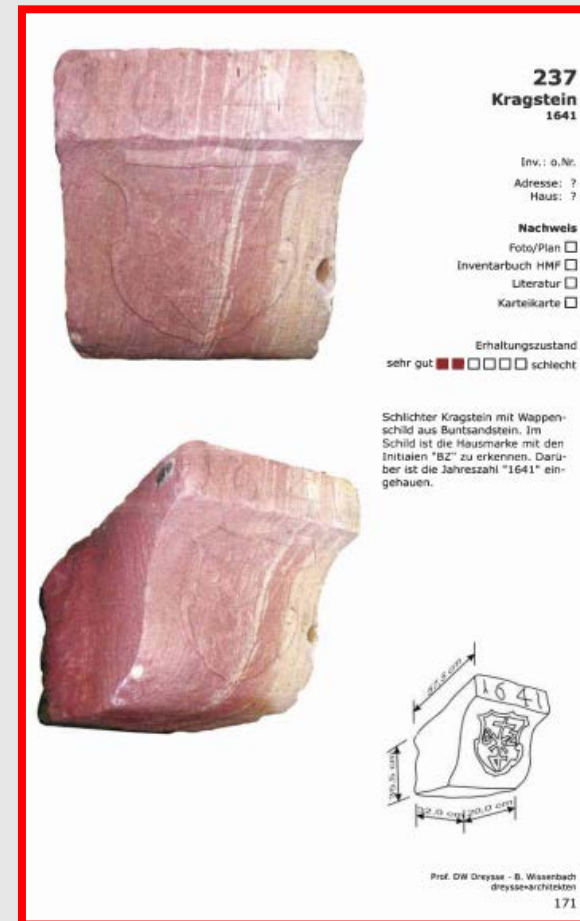
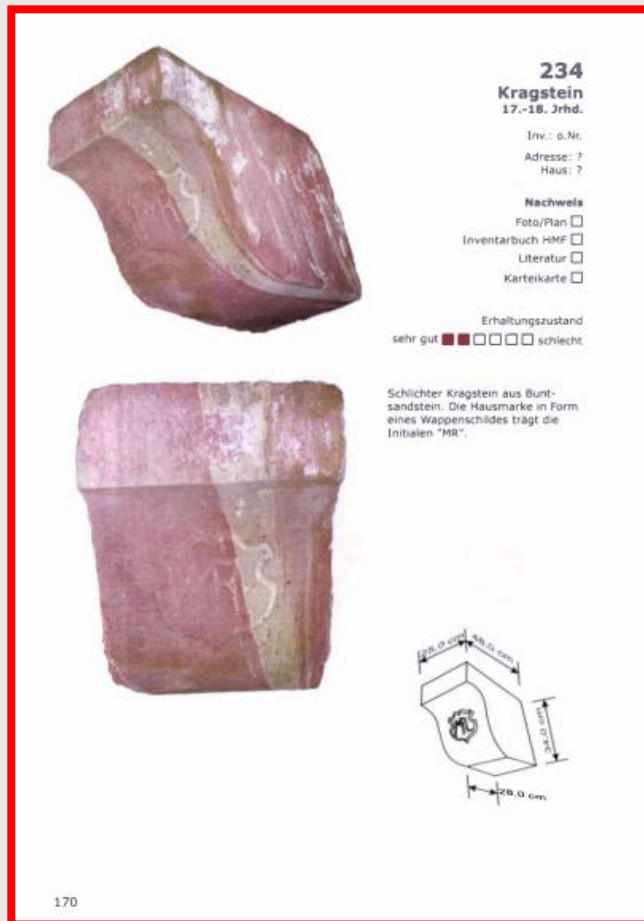
2.8 Markt 9_11 - aktuell





DomRömer

2.8 Markt 9_11 - Spolien





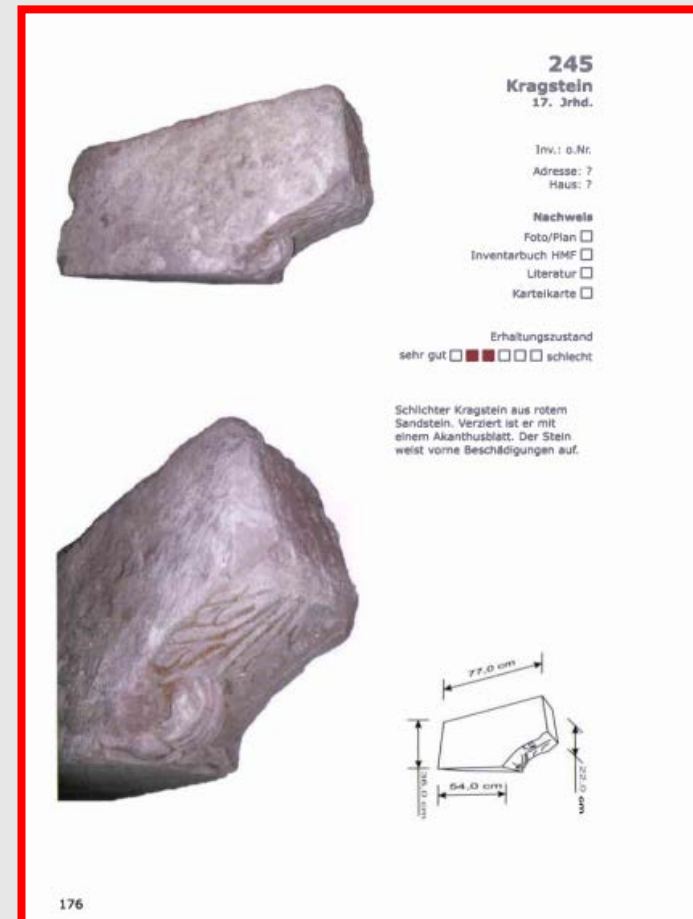
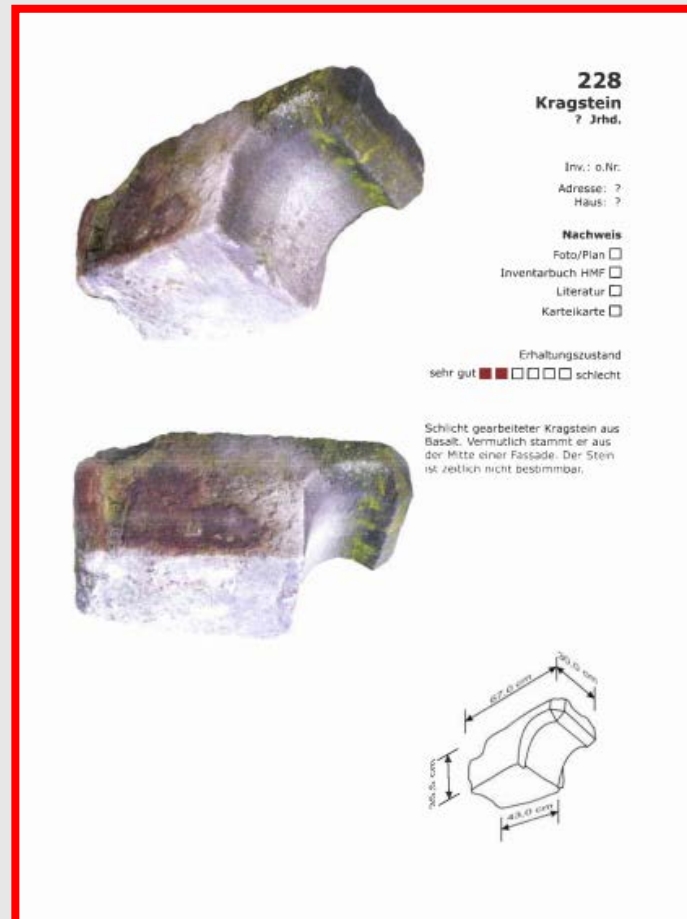
DomRömer

2.9 Markt 10 - aktuell

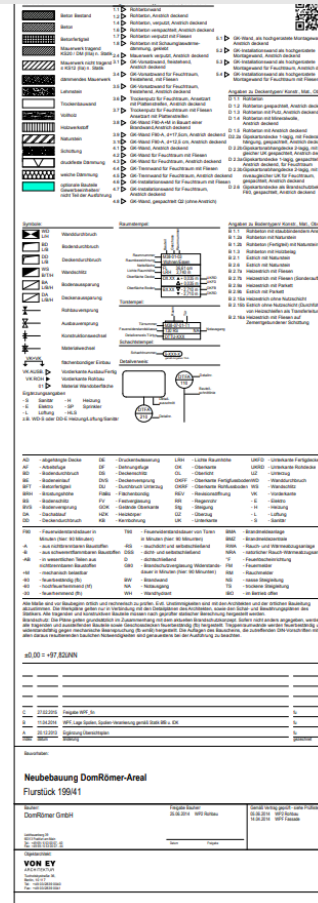




2.9 Markt 10 – Spolien



Spolienbuch | 20.11.2023





DomRömer

2.10 Markt 12 und Markt 6 - aktuell





2.10 Markt 12 und Markt 6 – Spolien



235
Kragstein
17. Jhrd.

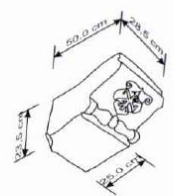
Inv.: o.Nr.
Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis
Foto/Plan ☐
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☒ ☐ schlecht



Renaissancekragstein aus Rot-sandstein mit Spindel und Hausmarke. Auf dem Stein sind Farbreste zu erkennen. Der Stein weist im Grundriss die Form eines Parallelogramms auf.



Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreysearchitekten



242
Kragstein
1624

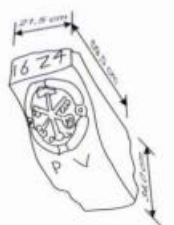
Inv.: o.Nr.
Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis
Foto/Plan ☐
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☒ ☐ ☐ schlecht



Schlichter Kragstein aus Buntsandstein mit Kartusche, auf dem Hammer und zwei gekreuzte Schlüssel zu sehen sind. Der Stein trägt die Initialen "PV" und die Jahreszahl "1624".



174



2.10 Markt 12 und Markt 6 – Spolien

Spoliengruppe 17
057
Bogenschlussstein
17. Jhrd.

Inv.: o.Nr.
Adresse: Schnurgasse 71
Haus: Zum Ehrenfels

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Abgeschnittener Bogenschlussstein aus Buntsandstein mit Grotteskenkopf mit geringen Farbresten. Er befindet sich zur Zeit in der U-Bahnstation Römer.

64

Spoliengruppe 17
058
Bogenschlussstein
17. Jhrd.

Inv.: o.Nr.
Adresse: Schnurgasse 71
Haus: Zum Ehrenfels

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Bogenschlussstein mit Grotteskenmaske aus Buntsandstein vom Haus Schnurgasse 71. Der Stein wurde vermutlich in der Tiefe beschnitten. Er befindet sich zur Zeit in einer Ausstellung des Kindermuseums.

Prof. Dr. Dreyse - B. Wassenbach
dreyse-architekten



2.10 Markt 12 und Markt 6 – Spolien



Spoliengruppe 17
056
Bogenschlussstein
17. Jrd.

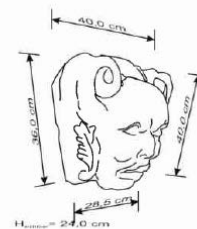
Inv.: o.Nr.
Adresse: Schnurgasse 71
Haus: Zum Ehrenfels

Nachweis

Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der figürliche Bogenschlussstein aus Buntsandstein mit Grotteskenkopf stammt aus dem Haus Schnurgasse 71. Zur Zeit ist er in der U-Bahnstation Römer eingebaut.



Prof. DW Dreyse - B. Wissenbach
dreyse-architekten



Spolienbuch | 20.11.2023





DomRömer

2.11 Markt 18 - aktuell





2.11 Markt 18 – Spolien



144
Kragstein
17. Jhrd.

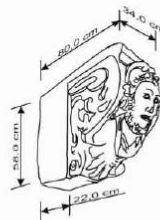
Inv.: 54/40
Adresse: Fahrgasse 43
Haus: Zum Fraß

Nachweis

- Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Renaissance Kragstein aus Buntsandstein mit dem Bildnis eines bärtigen Manns. Der untere Teil des Steins sowie die Nase des Kopfes sind beschädigt. Der Stein befindet sich in der Vitrine des Historischen Museums in der Saalga-
se.



Prof. DW Dreyse - B. Wissenbach
dreyse+architekten



246
Kragstein
17. Jhrd.

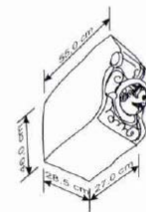
Inv.: o.Nr.
Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis

- Foto/Plan ☐
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der Renaissancekragstein aus Buntsandstein ist mit einem bärtigen Mann mit Kappe verziert. Darüber ist eine Spindel angeordnet. Geringe Farbspuren sind erhalten.

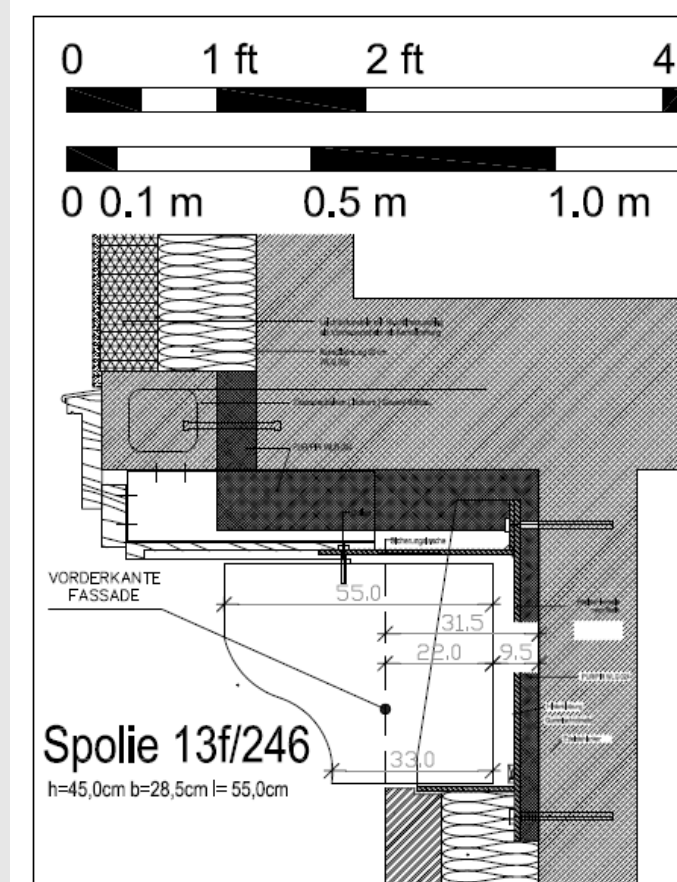
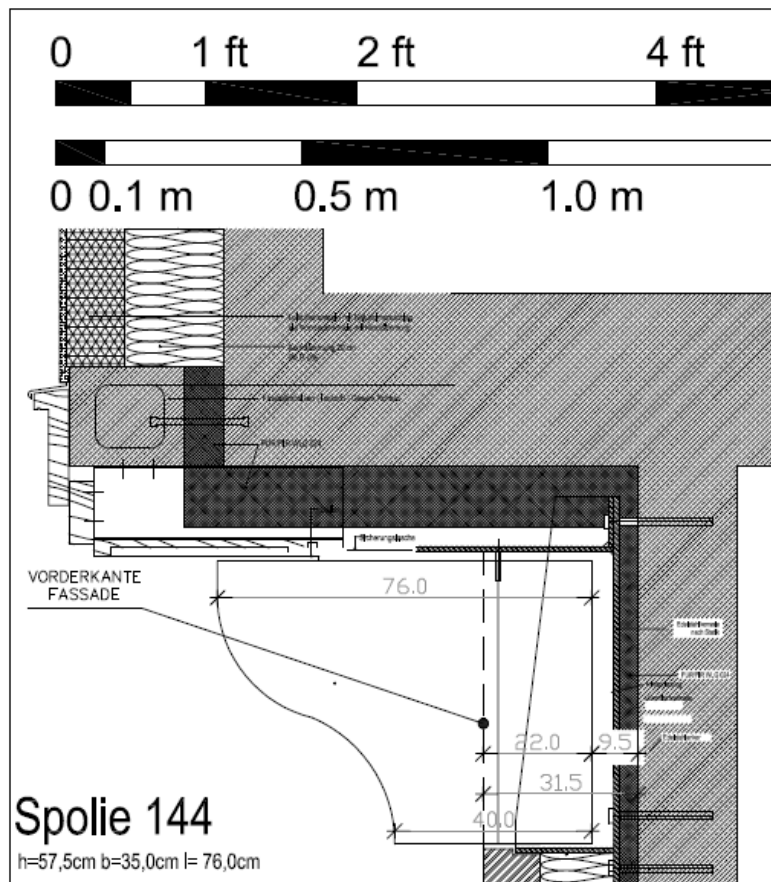


Prof. DW Dreyse - B. Wissenbach
dreyse+architekten



DomRömer

2.11 Markt 18 – Einbaudetails





DomRömer

2.12 Markt 30 und Hinter dem Lämmchen 5_7 - aktuell





2.12 Markt 30 und Hinter dem Lämmchen 5_7 – Spolien

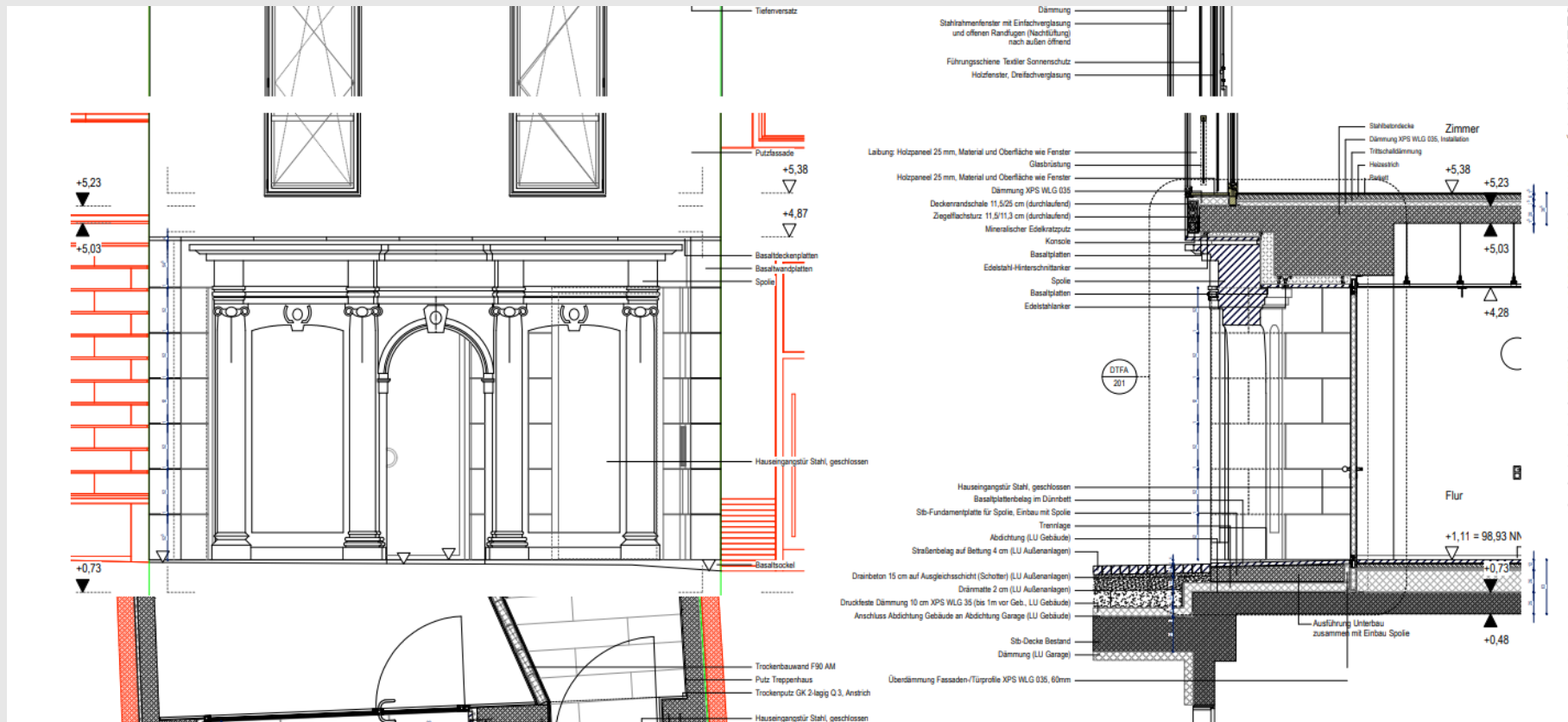
DomRömer





DomRömer

2.12 Markt 30 und Hinter dem Lämmchen 5 7 – Einbaudetails





DomRömer

2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 - aktuell





2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 – Spolien



P161
Atlant / Eckkonsole
16. Jhrd.

Adresse: Alte Mainzer Gasse 22
Haus:

Nachweis

Foto/Plan ☒
Literatur ☐

Erhaltungszustand

sehr gut ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ schlecht

Eckkonsole, als Atlant ausgestaltet, in der Manier des 18. Jahrhunderts. Das Werkstück besteht aus Buntsandstein und war früher farbig gefasst; Farbreste sind erhalten.



Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreyse+architekten



2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 – Spolien

DomRömer

Spoliengruppe 16
053
Kragstein
17. Jhd.

Inv.: X6689
Adresse: Paradeplatz
Haus: Haus Wolfseck

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ schlecht

Renaissance Kragstein mit Löwenkopf mit Ring im Maul, der in einem Fruchtgehänge endet. Auf der rechten Seite weist der Stein ein Dekor mit Beschlagwerk auf. Er stammt aus der Erdgeschossfassade des Hauses Wolfseck.

Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreyse-architekten
61

Spoliengruppe 16
054
Kragstein
17. Jhd.

Inv.: X6690
Adresse: Paradeplatz
Haus: Haus Wolfseck

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ schlecht

Renaissance Kragstein des Hauses Wolfseck, der dreiseitig bearbeitet ist und aus Buntsandstein gearbeitet wurde. An der Vorderseite zielt ein Löwenkopf mit Ring im Maul, der in einer Muschel endet, den Stein. Seitlich weist der Stein ein Dekor mit Voluten und Fruchtgehängen auf. Die Schnauze des Löwen und die Muschel sind beschädigt.

62



2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 – Spolien

Spoliengruppe 16
055
Kragstein
18. Jhrd.

Inv.: o.Nr.
Adresse: Paradeplatz ?
Haus: Haus Wolfseck ?

Nachweis
Foto/Plan ☐
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☐
Karteikarte ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Barocker Kragstein; dreiseitig bearbeitet. Den Stein ziert ein Löwe mit textilem Band im Maul, der in einem Fruchtgehänge endet. Darunter ein Akanthusblatt auf Spindel. Auf dem Stein haben sich Farbreste erhalten. Ob der Stein vom Haus Wolfseck stammt lässt sich nicht abschließend klären.

Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreyse-architekten

P197
Kragstein
18. Jhrd.

Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis
Foto/Plan ☐
Literatur ☐

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

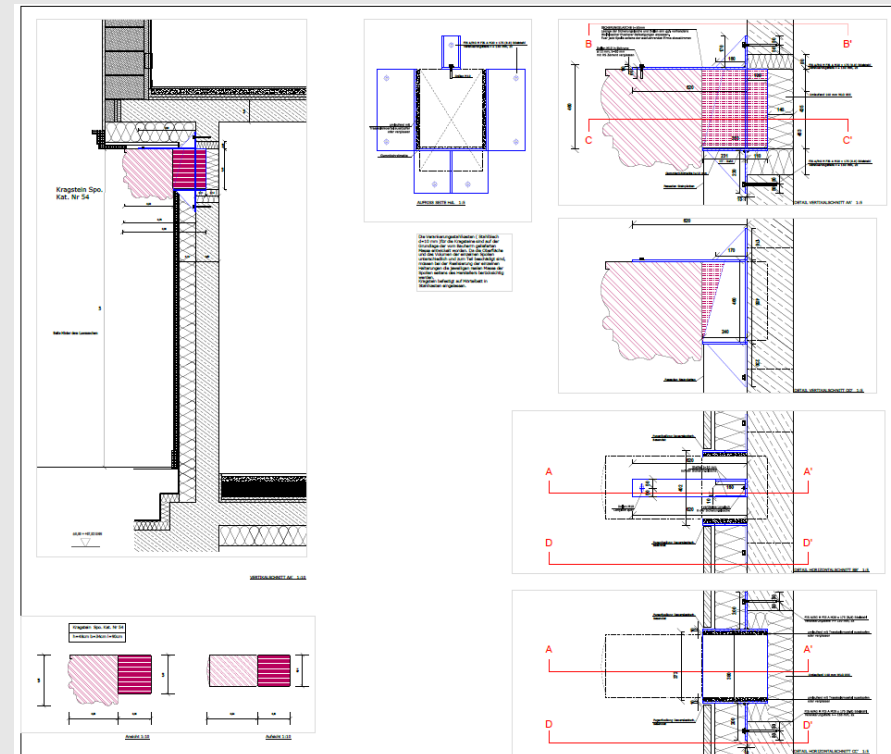
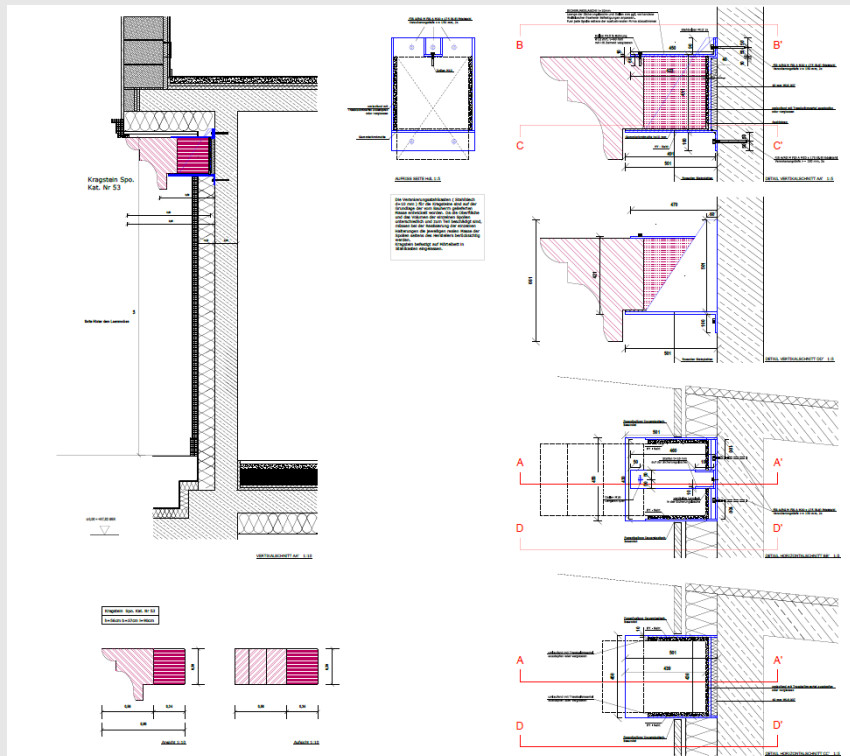
Dreiseitig bearbeiteter Kragstein aus Buntsandstein. Durch die stark bewegten Reliefs an den Seiten in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts zu datieren. An der Stirn eine Volute mit Akanthusblatt, das in einer Spindel endet. Herkunfts-ort unbekannt.

Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreyse-architekten



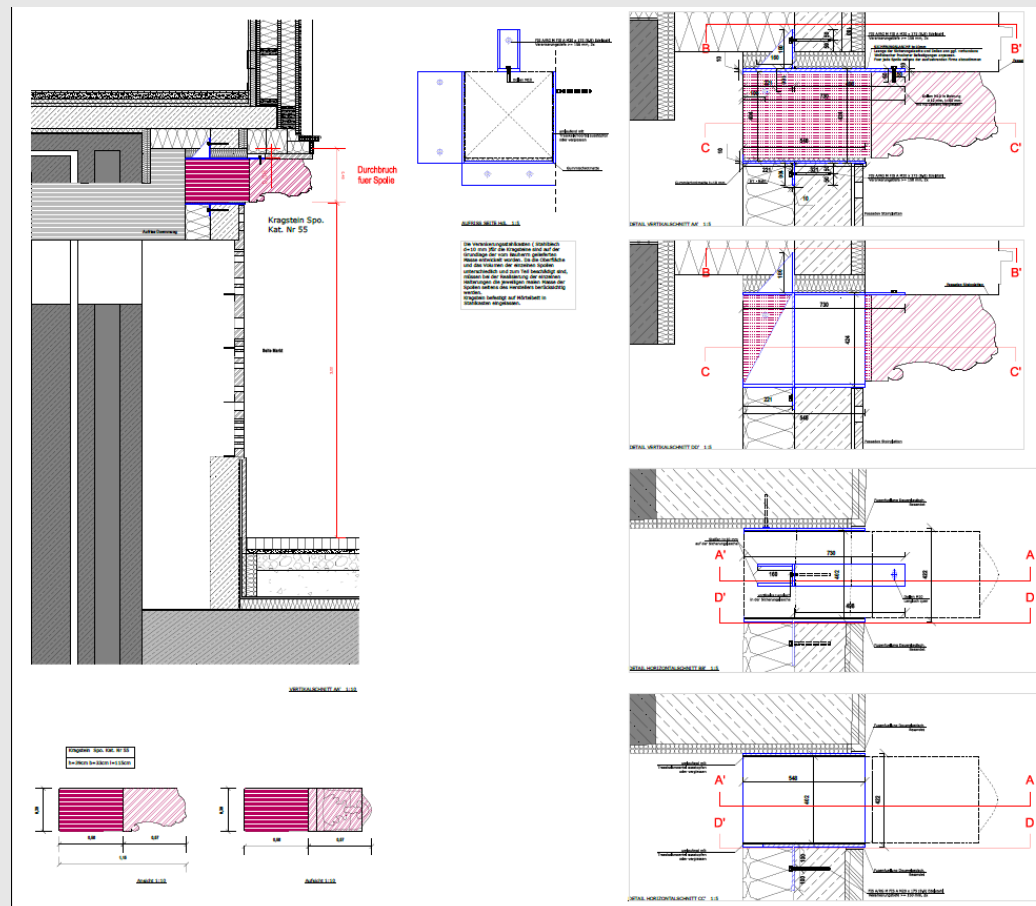
DomRömer

2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 – Einbaudetails





2.13 Markt 34 und Hinter dem Lämmchen 11 – Einbaudetails





DomRömer

2.14 Markt 36 und Markt 36a - aktuell





2.14 Markt 36 und Markt 36a - Spolien

Spoliengruppe 36 173 Kragstein 18. Jhrd.

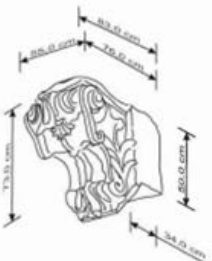


Inv.: o.Nr.
Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis
☐ Foto/Plan
☐ Inventarbuch HMF
☐ Literatur
☐ Karteikarte

Erhaltungszustand
 sehr gut ■■■■■ schlecht

Prachtvoller, barocker Kragstein aus Buntsandstein mit kräftigen Farbspuren aus der Zeit um 1750. Er stammt wahrscheinlich vom selben Gebäude wie der Kragstein Nr. 174.



Spoliengruppe 36 174 Kragstein 18. Jhrd.

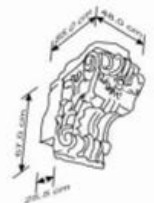


Inv.: X175
Adresse: ?
Haus: ?

Nachweis
☐ Foto/Plan
☐ Inventarbuch HMF
☐ Literatur
☐ Karteikarte

Erhaltungszustand
 sehr gut □□■□□ schlecht

Buntsandsteiner, barocker Kragstein aus einer Bogenstellung der beidseitig gearbeitet ist, um 1750. Auf dem Kragstein haben sich Farbreste erhalten. Er stammt wahrscheinlich vom selben Gebäude wie der Kragstein Nr. 173.

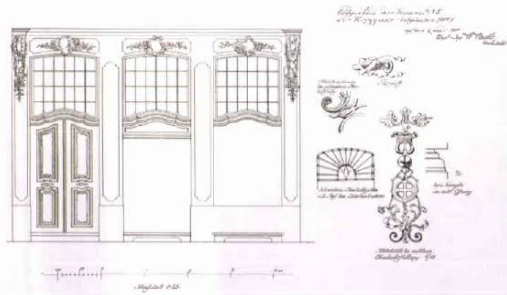


Prof. Dr. Dreyse - B. Bismarck
Dreyse-Archiv

143



2.14 Markt 36 und Markt 36a - Spolien



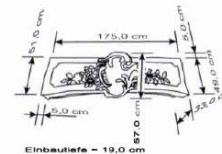
Spoliengruppe 24 089 Tür- / Fenstersturz 18. Jhrd.

Inv.: X21863a
Adresse: Kruggasse 5
Haus: ?

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☒
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der Sturz aus Buntsandstein stammt aus der Erdgeschossfassade des Hauses Kruggasse 5. Verziert ist der Stein mit einer Rokokokartusche, die mit Blütendekor umgeben ist. Das Haus Kruggasse 5 wurde bereits 1904 abgebrochen.



Prof. Dr. Dreyse - B. Wissenbach
dreysenarchitekten

85

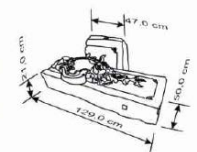
Spoliengruppe 24 090 Tür- / Fenstersturz 18. Jhrd.

Inv.: X21863b
Adresse: Kruggasse 5
Haus: ?

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☒
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Der Sturz aus Buntsandstein stammt aus der Erdgeschossfassade des Hauses Kruggasse 5. Das Objekt ist in zwei Teile zerbrochen. Verziert ist der Stein mit einer Rokokokartusche, die mit Blütendekor umgeben ist. Das Haus Kruggasse 5 wurde bereits 1904 abgebrochen.

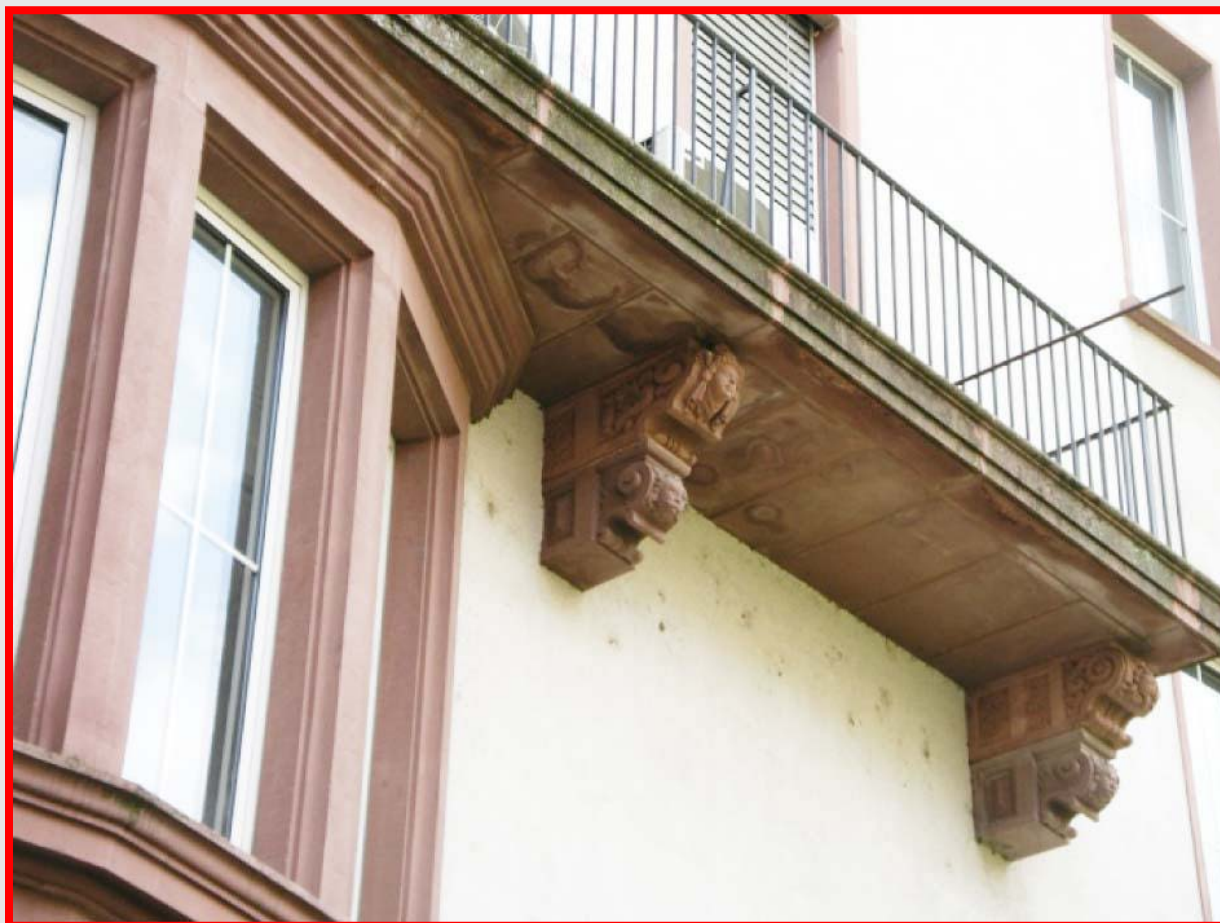


86



DomRömer

2.14 Markt 36 und Markt 36a - Spolien

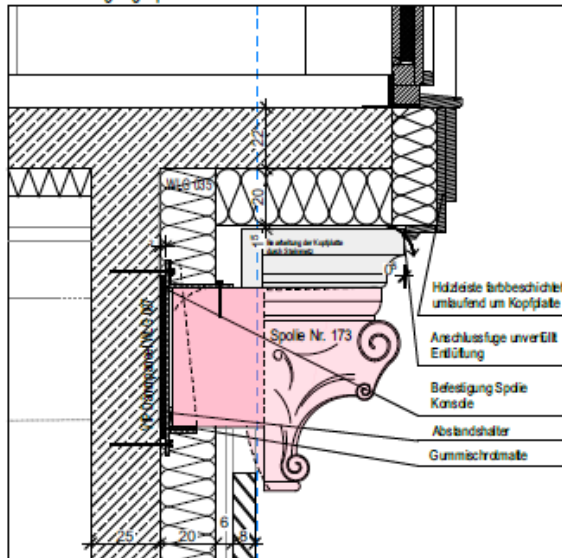


Ankauf Degussa

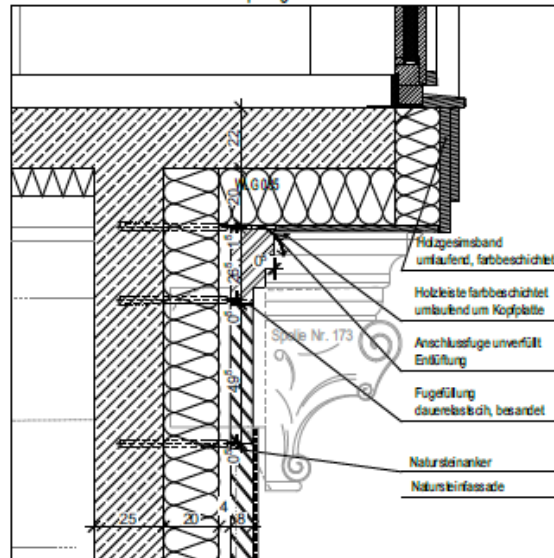


2.14 Markt 36 und Markt 36a – Einbaudetails

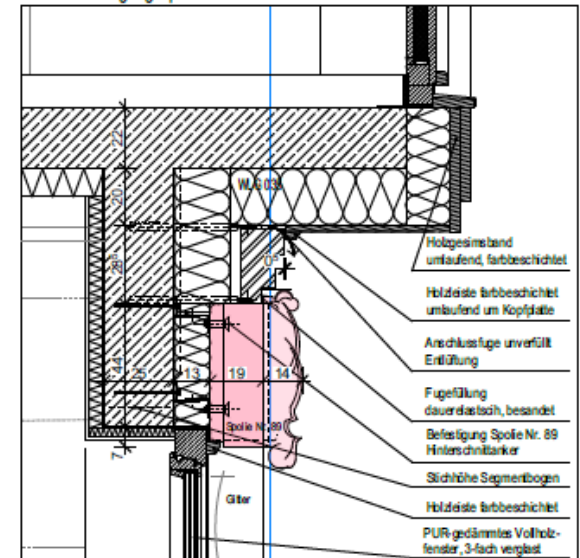
Detail Befestigung Spolie Nr. 173



Detail Anschluss Fassade Rücksprung

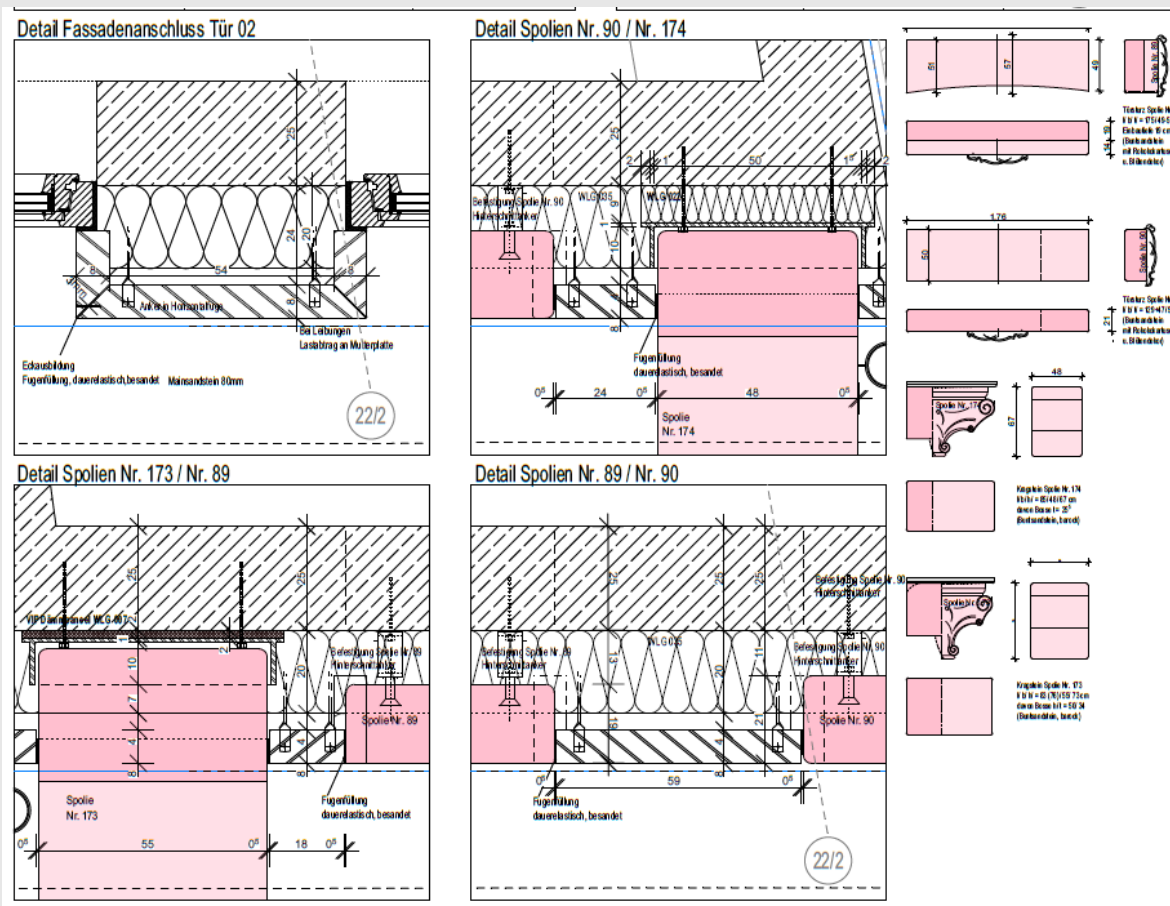


Detail Befestigung Spolie Nr. 89 / Vertikalschnitt





2.14 Markt 36 und Markt 36a – Einbaudetails





DomRömer

2.15 Markt 40 und Markt 40a - aktuell





2.15 Markt 40 und Markt 40a - Spolien



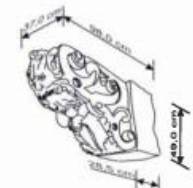
Spoliengruppe 15
052
Kragstein
17. Jhnd.

Inv.: X58:62
Adresse: Saalgasse 29
Haus: Der kleine Saalhof

Nachweis
Foto/Plan ☒
Inventarbuch HMF ☐
Literatur ☒
Karteikarte ☒

Erhaltungszustand
sehr gut ☒ ☐ ☐ ☐ schlecht

Renaissance Kragstein aus Buntsandstein bei dem sich Farbreste erhalten haben. Der Kragstein ist mit einem Grotteskenkopf verziert. Er stammt aus der Erdgeschossfassade des "Kleinen Saalhofs", in der insgesamt 9 Kragsteine bzw. Konsolsteine eingebaut waren. Die oben eingehauene Ziffer "3" darf als Hinweis auf die weiteren Kragsteine gelten.



60



2.15 Markt 40 und Markt 40a - Spolien

